

Absender

Postbeamtenkrankenkasse
70467 Stuttgart

Versicherungsnummer

Mitglied (Name, Vorname)

Datum

Telefon

Antrag auf Mitversicherung des Ehe-/Lebenspartners¹ in der

PBeaKK Bitte zusätzlich die Erklärung zur Versicherung in der privaten Pflegepflichtversicherung beifügen. Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen auf Seite 4.

Persönliche Angaben des Ehe-/
Lebenspartners¹

Name

Vorname

Geburtsdatum

Steuer-ID
(11-stellig)

Tag der standesamtlichen
Eheschließung/Begründung der
Lebenspartnerschaft
Bitte Kopie der Heirats- bzw. Lebenspartner-
schaftsurkunde beifügen

Ich beantrage die Mitversicherung in der
Grundversicherung

zum

Pflichtversicherung, freiwillige Versicherung in einer
gesetzlichen Krankenkasse oder Anspruch auf freie
Heilfürsorge.

ab

Die Mitversicherung ruht in diesen Fällen.
Mitgliedschaftsbescheinigung in Kopie beifügen.

Beendigung der Versicherung bei einer gesetzlichen
Krankenkasse

zum

Bitte Endbescheinigung bzw. Kündigungsbestätigung der
Krankenkasse beifügen.

Wurde eine Rente aus der gesetzlichen
Rentenversicherung beantragt bzw. wird bereits
eine Rente aus der gesetzlichen
Rentenversicherung gewährt

Nein

Ja, zum

Bei **Renteneintritt** bitte Befreiung von der Krankenversiche-
rungspflicht der Rentner (KVdR) nachweisen, bzw. die Mitteilung
vorlegen, dass aufgrund fehlender Vorversicherungszeiten keine
Pflichtversicherung in der KVdR eintritt.

Beendigung der Versicherung bei einer privaten
Krankenversicherung

zum

Bitte Endbescheinigung bzw. Kündigungsbestätigung
der Krankenversicherung beifügen.

¹Ehegattinnen oder Ehegatten bzw. Partnerinnen oder Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft

Eigene Beihilfeberechtigung des Ehegatten/bzw. Lebenspartners¹

Bitte Bescheid in Kopie beifügen.

beginnt am

endet zum

Dienstherr/Beihilfeträger/Arbeitgeber

Höhe des Beihilfebemessungssatzes

Bitte Bescheid der Beihilfestelle in Kopie beifügen.

%

Der Gesamtbetrag der Einkünfte oder vergleichbarer ausländischer Einkünfte des Ehegatten bzw. Lebenspartners¹ hat im Vorvorkalenderjahr den Betrag von 17.000 Euro/18.000 Euro überschritten

Bitte Einkommensteuerbescheid des Ehe- bzw. Lebenspartners¹ in Kopie beifügen.

Nein

Ja

Falls Ja, bitte die nächste Frage ebenfalls beantworten.

Der Gesamtbetrag der Einkünfte des Ehegatten bzw. Lebenspartners¹ im laufenden Kalenderjahr wird die Grenze von 17.000 Euro überschreiten

Nein

Ja

Ansprüche gegen Dritte bei Vorliegen einer Beschädigung

Ja

Kostenträger der Behandlung

Name

Anschrift

Zusatzversicherung

Die Versicherung beginnt

zum nächsten Monatsersten
(AKV-Stufe ab Eingang des Antrags)

mit Wirkung vom 01.
keine rückwirkende Aufnahme möglich

Folgende Stufen und/oder Schritte werden abgeschlossen

Grundstufe²

Krankenhaustagegeldstufe²
max. 10 Schritte

mit Schritten
(Zahl von 1 bis 10 eintragen)

²Zusatzfrage zur Grund- und Krankenhaustagegeldstufe: Wurde in den letzten 6 Monaten eine vollstationäre Krankenhausbehandlung durchgeführt, die länger als einen Tag dauerte?

Nein

Ja, bis

Ergänzungsstufe
max. 2 Schritte

mit Schritten
(Zahl von 1 bis 2 eintragen)

ISH-Stufe

AKV-Stufe

Hinweise

Datenschutz ist uns sehr wichtig: Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung sowie die Auskunft über Ihre Rechte und Kontaktdaten der Ansprechpartner in Datenschutzfragen finden Sie auf unserer Internetseite www.pbeakk.de im Bereich „Informationen zum Datenschutz“.

Ich willige für die steuerliche Berücksichtigung der Beiträge als Vorsorgeaufwendungen nach den Bestimmungen des Bürgerentlastungsgesetzes in die Datenübermittlung nach § 10 Abs. 2a EStG an die Finanzverwaltung ein. Übermittelt werden bestimmte personenbezogene Daten, Namen, Vertragsdaten, Steueridentifikationsnummer, geleistete Beiträge und ggf. Informationen zu Beitragserstattungen und das Datum der Einwilligung zur Datenübermittlung. Die Einwilligung zur Datenübermittlung gilt für die folgenden Beitragsjahre und kann schriftlich widerrufen werden. Der schriftliche Widerruf muss der PBeaKK vor Beginn des Beitragsjahres, für das die Einwilligung erstmals nicht mehr gelten soll, vorliegen.

Es ist mir bekannt, dass die Bestimmungen der Satzung in der jeweils geltenden Fassung für mich und meine mitversicherten Angehörigen verbindlich sind. Ich versichere nach bestem Wissen und Gewissen die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Alle Änderungen, die die Mitversicherung in der PBeaKK berühren, werde ich sofort anzeigen. Die PBeaKK ist berechtigt, fällige Beiträge von meiner der PBeaKK bekannten Bankverbindung einzuziehen.

Anlagen

- 1 Aufnahmeantrag zur privaten Pflegepflichtversicherung

Ort, Datum

Unterschrift Mitglied bzw. Bevollmächtigte/r

Erläuterungen und Ausfüllhinweise

Bitte beachten Sie, dass der Aufnahmeantrag innerhalb der jeweils geltenden Fristen bei der Postbeamtenkrankenkasse vorliegen muss. Sollten Ihnen noch nicht alle notwendigen Bescheinigungen vorliegen, senden Sie uns den Aufnahmeantrag zur Wahrung der Frist bitte vorab zu. Die fehlenden Bescheinigungen können Sie uns nachreichen, sobald sie Ihnen vorliegen.

- Mit diesem Antragsformular können Sie die Aufnahme von Ehe-/Lebenspartnern¹ in die Grundversicherung und Zusatzversicherung beantragen. Möchten Sie die Aufnahme in die Pflegetagegeldstufe für Ihren Ehe-/Lebenspartner beantragen, füllen Sie bitte den separaten Antrag auf Pflegetagegeldstufe aus.

Versicherungsbeginn

- Die Versicherung beginnt in der Grund- und Zusatzversicherung mit dem nächsten Monatsersten nach Antragseingang. Ausnahme: Die Auslandsreisekrankenversicherung (AKV-Stufe) beginnt mit Eingang des Aufnahmeantrags bei der PBeaKK.
- Die Versicherung beginnt mit dem Tag der Eheschließung bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft, wenn der Antrag innerhalb von 3 Monaten für die Grundversicherung und innerhalb von einem Monat für die Zusatzversicherung eingeht.
- Die Versicherung in der Grundversicherung beginnt im unmittelbaren Anschluss an das Ende einer Pflichtversicherung oder freiwilligen Versicherung in einer gesetzlichen Krankenkasse, wenn der Antrag innerhalb von 3 Monaten eingeht.
- Durch die Angabe eines Datums kann der Beginn zum Ersten eines späteren Monats beantragt werden. Eine rückwirkende Aufnahme ist nicht möglich. Der Versicherungsbeginn in der Zusatzversicherung kann maximal drei Monate in der Zukunft liegen.

Beitragszuschlag nach § 27 Abs. 2 (Eintrittsgeld)

- Wenn die Mitversicherung des Ehe-/Lebenspartners¹ später als 1 Jahr nach Vollendung ihres bzw. seines 25. Lebensjahres beginnt, wird für jedes angefangene Jahr ein monatlicher Beitragszuschlag erhoben. Dies gilt auch, wenn die Mitversicherung unterbrochen wurde für die Zeit, die zwischen der Beendigung und dem Wiederbeginn der Mitversicherung liegt. Dabei bleiben Zeiten, in denen der Beitrag mit mitversicherten Angehörigen entrichtet wurde, außer Betracht.

Eigene Beihilfeberechtigung

- Ist der Ehe-/Lebenspartner¹ selbst beihilfeberechtigt, so wird ggf. nach § 27 Abs. 4 der Satzung ein Beitragszuschlag fällig.

Gesamtbetrag der Einkünfte

- Maßgebend ist der im Einkommensteuerbescheid des Vorvorkalenderjahres (z.B. Aufnahme in 2019 – 2 Jahre = 2017) ausgewiesene Gesamtbetrag der Einkünfte nach § 2 Abs. 3 in Verbindung mit Abs.5a des Einkommensteuergesetzes (EStG). Neben den Einkünften aus einer Beschäftigung, Renten und Versorgungsbezügen zählen hierzu auch Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sowie regelmäßige Zahlungen aus Rentenversicherungen oder Berufsunfähigkeits- oder Lebensversicherungen. Steuerlich bereits abgeglichene Kapitalerträge, etwa Zinsen oder Dividenden, erhöhen den „Gesamtbetrag der Einkünfte“. Die steuerlich abzugsfähigen Kinderbetreuungskosten sind abzuziehen. Bitte fügen Sie eine Kopie dieses Einkommensteuerbescheides bei. Aus dem Bescheid müssen Name, Vorname, der Gesamtbetrag der Einkünfte des Ehe- bzw. Lebenspartners¹, die Steuer-ID, sowie das Jahr des Steuerbescheides ersichtlich sein. Andere Angaben können unkenntlich gemacht werden.
- Hat der Gesamtbetrag der Einkünfte die maßgebende Grenze im Vorvorkalenderjahr überschritten, so kann eine Mitversicherung des Ehe-/Lebenspartners¹ ausnahmsweise bereits im laufenden Jahr erfolgen, wenn das Mitglied erklärt, dass die maßgebende Grenze im laufenden Jahr nicht überschritten wird. Die Mitversicherung erfolgt dann unter dem Vorbehalt des Widerrufs, bis die Höhe des Einkommens am Anfang des darauffolgenden Jahres durch Vorlage des Einkommensteuerbescheides nachgewiesen wird. Sollte bei der Überprüfung festgestellt werden, dass der Gesamtbetrag der Einkünfte des Ehe- bzw. Lebenspartners über der maßgebenden Grenze lag, so wird die Mitversicherung rückwirkend ab Beginn beendet und ggf. kann eine eigene Mitgliedschaft beantragt werden.

Ansprüche gegenüber Dritten bei Vorliegen einer Beschädigung

Bitte beim Bestehen von Beschädigungen ausfüllen. Mögliche Arten von Beschädigungen sind Wehrdienstbeschädigung, Arbeitsunfall, Dienstunfall oder Unfall des täglichen Lebens (z.B. Verkehrsunfall) oder sonstige Beschädigungen.

Zusatzversicherung

- Die Aufnahme in die Krankenhaustagegeldstufe ist nur möglich, wenn Sie die Grundstufe zusätzlich abschließen bzw. bereits abgeschlossen haben.
- Wenn Sie die Krankenhaustagegeld- oder die Ergänzungsstufe beantragen, tragen Sie bitte zusätzlich die Zahl für die insgesamt gewünschten Schritte (inklusive der schon bestehenden) ein.
- **Zusatzfrage zur Grund- und Krankenhaustagegeldstufe:**
 - Die Zusatzfrage muss nur beantwortet werden, wenn die Aufnahme in die Grundstufe und/oder Krankenhaustagegeldstufe beantragt wird.
 - Eine vollstationäre Krankenhausbehandlung wegen Entbindung oder Schwangerschaftsbeschwerden ist nicht anzugeben.
 - Wird nach der Antragstellung, aber vor dem Versicherungsbeginn eine länger als einen Tag dauernde vollstationäre Krankenhausbehandlung durchgeführt, teilen Sie uns das Enddatum des stationären Aufenthalts bitte schriftlich mit. Der Versicherungsbeginn verschiebt sich dementsprechend.